
Aufruf

an die Heusenstämmer Bevölkerung!

Der Sommer mit seiner warmen Witterung, mit gewissen Möglichkeiten für die Erwerbslosen, sich, wenn auch unter Entbehrungen durchs Leben zu schlagen, ist vorüber.

Schon jetzt bieten die dürrtige Kleidung und das zerrissene Schuhwerk keinen Schutz mehr vor den Unbilden der Witterung.

Ein neuer Hungerwinter steht vor der Türe!

Vor einem täglich wachsenden Heer von Arbeitslosen, denen von Notverordnung zu Notverordnung die kärglichen Unterstützungen gekürzt werden, steht das Gespenst des Hungers. — — Verschärft werden wird diese Elendslage noch durch die Kälte des Winters.

Mit leeren Versprechungen auf Arbeit sind diese hungern- den und frierenden Menschen nicht zu verträsten. Es muß geholfen werden von Jedem der es noch kann.

Wir bitten darum die Bevölkerung Heusenstamms, übt Solidarität und helfe, diese Not zu lindern.

Beglaubigt:

Der Bürgermeister
Kämmerer

Der Erwerbssl.-Ausschuß

*Aufruf vom November 1932
Stadtarchiv Heusenstamm Abt V, Abschn. 1
Konv. 2, Fasc. 1*